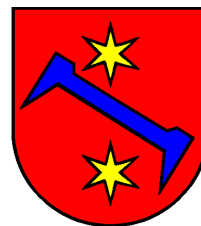


## Berichterstattung aus dem Gemeinderat Sitzung vom 28. März 2019



Die dritte Sitzung des Gemeinderats stand unter dem Motto: „**Was lange währt, wird endlich gut**“. Nachdem die Legislatur schon bald zwei Jahre läuft, konnte der Rat nun endlich das Legislaturprogramm verabschieden.

Zu Beginn konnten die beiden Protokolle der letzten GR-Sitzung und der ausserordentlichen Gemeindeversammlung genehmigt werden. Die Kenntnisnahmen werden grossmehrheitlich nicht mehr auf der Traktandenliste erscheinen, sondern nur noch im Intranet den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Entwicklung des **Legislaturprogramms 2018-2021** startete an einer Klausurtagung im Februar 2018, wurde dann im letzten Jahr von der Gemeinderatskommission weiterbearbeitet und schliesslich von der Strategiekommission verabschiedet. Dazwischen gab es Phasen, in denen sich alle Parteien, Kommission und die Verwaltung einbringen konnten. Das Legislaturprogramm soll nun all diesen Beteiligten als strategische Leitlinie dienen. Die vorliegende Version wurde mit ein paar kleinen Ergänzungen einstimmig verabschiedet und kann bald auch auf der Website heruntergeladen werden.

In der Dienst- und Gehaltsordnung steht, dass die Aus- und Weiterbildung des Gemeindepersonals gefördert werden soll. Damit dies einheitlich (Verwaltungspersonal und Lehrerschaft) passiert, hat die Geschäftsleitung ein **Weiterbildungs-Reglement** entworfen, welches mit einzelnen Präzisierungen durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt werden konnte.

Im ersten von zwei Bauaktanden vergaben die Mitglieder des Gemeinderats den Auftrag für die **Tiefbauarbeiten** betreffend der Sanierung der **Geiselfeldstrasse West** einstimmig an die Firma **Gurtner AG aus Grenchen**, die zu einem Nettopreis von CHF 176'243.- die preislich attraktivste Offerte einreichte.

Das zweite Bauaktandum betraf die **Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED**. Der dafür notwendige Verpflichtungskredit wurde bereits an der Budget-Gemeindeversammlung 2017 genehmigt. Nun ging es einerseits um die Freigabe ebendieses Kredits und andererseits um die Vergabe der Arbeiten für den Netzbau und den Leuchtenersatz. Zur Freude der anwesenden Ratsmitglieder konnte der Auftrag wesentlich günstiger als 2017 eingeplant (CHF 578'000.-), an die **Firma Schwaller EKM AG aus Derendingen** vergeben werden und zwar zum Nettopreis von CHF 257'742.-. Da die Umrüstung nun flächendeckend geschehen kann, ist auch noch ein Bundes-Subventionsbeitrag von CHF 47'000.- aus dem Förderprogramm „effeSTRADA“ zu erwarten. Mit der neuen Leuchtentechnologie kann mit jährlichen Einsparungen von ca. CHF 46'000.- gerechnet werden. Der Rat verabschiedete dieses Geschäft einstimmig.

Zur Neuverhandlung der **Leistungsvereinbarung 2020-2024 mit der Kinderoase Gerlafingen** wurde eine Verhandlungsdelegation mit Oezlem Kellenberger SP, Thomas Stulz CVP, Gérard Georges FDP und dem Gemeindepräsidenten gewählt.

Mit Zähneknirschen genehmigte der Rat schliesslich die **Abschreibungen von Steuern und Gebühren in der Höhe von CHF 429'057.- zu Lasten der Rechnung 2018**. Dieser Betrag ist gegenüber 2017 leicht höher, was nicht gerade zur Freude Anlass gab.

Unter **Varia** orientierte der Gemeindepräsident

- ...darüber, dass die Kinderoase das 10 Jahre-Jubiläum feiert und dazu am 11. Mai zu einem Tag der offenen Tür einlädt.
- ..., dass bei den Sozialen Diensten Frau Andrea Kaufmann als Nachfolgerin von Sandra Däppen, die per Ende Juni demissioniert hat, gewählt werden konnte.
- ...über die grosse Anzahl Bewerbungen (135) für die drei Stellenausschreibungen, Leiter Werkdienste, Brunnenmeister und Schul-Hauswart.

*Philipp Heri, Gemeindepräsident – 29. März 2019*